

Theater aus dem Koffer gUG

(haftungsbeschränkt)



Vorbereitung:

entsprechend der Anzahl der Kinder Stühle oder Sitzkissen in Zweierreihen aufstellen/auslegen – diese bilden das Boot.

Der Schatz von Bingo Bongo

Piratenkapitän Rasmus Rasmussen und seine Mannschaft hatten große Sorgen: sie hatten nichts mehr zu essen und auch kein Geld mehr, sich etwas zu kaufen.

„Männer“, sagte Rasmus Rasmussen, „wir brauchen dringend Geld. Wir müssen nach Bingo Bongo segeln. Dort hat Kapt’n Black seinen Schatz versteckt – den wollen wir uns holen“.

Gesagt getan! Alle Männer stiegen daraufhin in das Piratenschiff (*über die Reeling steigen*), setzten sich auf die Ruderbänke (*auf die Stühle/Sitzkissen setzen*) und ruderten mit voller Kraft hinaus ins offene Meer (*mit den Armen kräftige Ruderbewegungen machen*). „Hau ruck! Hau ruck! Hau ruck! Hau ruck!“

Draußen angekommen, setzten die Piraten das Segel (*an einem imaginären Tau ziehen*). Der Wind blies kräftig in die Segel (*pusten*), und das Schiff glitt schnell über die Wellen.

Doch was war das? Plötzlich war kein Lüftchen mehr zu spüren. „Segel einholen“, rief Rasmus Rasmussen (*am Tau ziehen*), „an die Ruder und volle Kraft voraus! Hau ruck! Hau ruck! Hau ruck! Hau ruck!“ (*Ruderbewegungen*)

Schließlich erreichten sie die Insel Bingo Bongo und warfen den Anker aus (*mit den Armen weit ausholen, Wurfbewegung*). Um unbemerkt an Land zu kommen, sprangen unsere Piraten ins Wasser (*Sprung*) und schwammen ans Ufer (*Schwimmbewegungen*). Dort angekommen mussten sie auf dem Boden weiterrobben (*entsprechende Bewegungen am Boden*), denn Käpt’n Black und seine Männer sollten sie ja nicht entdecken.

So kamen Rasmus Rasmussen und seine Männer an einen tiefen Fluss mit vielen Krokodilen. „Los! Alle Mann hinüber ans andere Ufer!“, rief Rasmus Rasmussen und zeigte allen, wie es geht. So schnell er konnte, sprang er den Krokodilen auf den Rücken und hüpfte so von Krokodilinsel zu Krokodilinsel hinüber. Obwohl die Piraten ziemliche

www.theater-aus-dem-koffer.de

030/311 66 11 10

Theater aus dem Koffer gUG

(haftungsbeschränkt)



Angst hatten, hüpften alle nacheinander, hopp, hopp, hopp, von Krokodilrücken zu Krokodilrücken ans rettende Ufer (*Hüpfbewegungen*). Doch auf der anderen Seite wartete schon das nächste Hindernis – ein riesiger Felsen versperrte ihnen den Weg. Da mussten sie nun also hinaufklettern (*Kletterbewegungen*).

Nun mussten sie nur noch durch den Dschungel! Mit großen Macheten schlugen sie sich den Weg frei, hüpften über umgekippte Baumstämme und duckten sich unter Ästen hindurch (*entsprechende Bewegungen*). Puh! Geschafft! Endlich erreichten sie die Stelle, an der Käpt'n Black den Schatz vergraben hatte.

Doch! Oh, Schreck! Der Schatz war weg! Was sollten unsere Piraten nun machen? Sie blickten suchend um sich (*Hand über die Augen halten, herumschauen*) ... und entdeckten viele süße Früchte, die sie essen konnten. Sie kletterten einfach auf die Bäume, streckten ihre Arme aus und holten sich die süßesten Früchte herunter (*entsprechende Bewegungen*).

Wenn sie Durst hatten, tranken sie süßen Kokosnussaft (*trinken*). Das gefiel den Piraten so gut, dass sie beschlossen, für immer auf der Insel Bingo Bongo zu bleiben. Und so feierten sie jeden Abend ein Fest und sangen bis in die Morgenstunden.

Wer will wilde Piraten seh'n (Melodie von „Wer will fleißige Handwerker seh“n)

Wer will wilde Piraten seh'n,
der muss nach Bingo Bongo gehen,
Leinen los, Leinen los
Das Segel bläst sich auf so groß.

Wer will wilde Piraten seh'n,
der muss nach Bingo Bongo gehen,
schrupp das Deck, schrupp das Deck,
schnell weg jetzt mit dem ganzen Dreck.

Wer will wilde Piraten seh'n,
der muss nach Bingo Bongo gehen,
Netze raus, Netze raus,
so holen wir den Festtagschmaus.

Wer will wilde Piraten seh'n,
der muss nach Bingo Bongo gehen,
such den Schatz, such den Schatz,
wo ist nur der geheime Platz.

www.theater-aus-dem-koffer.de

030/311 66 11 10